

## MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2014/207472]

**13. NOVEMBER 2014 — Erlass der Regierung zur Schaffung eines Begleitausschusses und eines Auswahlkomitees für den Europäischen Sozialfonds 2014-2020**

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates;

Aufgrund der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Sozialfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1081/2006 des Rates;

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, zuletzt abgeändert durch das Gesetz vom 19. April 2014;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 15. Mai 2007 zur Schaffung eines Begleitausschusses und eines Auswahlkomitees für den Europäischen Sozialfonds 2007-2013;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 6. November 2014;

Aufgrund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, Artikel 3 § 1;

In der Erwägung, dass die Dringlichkeit dadurch begründet ist, dass der Entwurf des Operationelles Programm der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens für den Europäischen Sozialfonds (ESF) in der Förderperiode 2014-2020 im Rahmen des Ziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" durch die Regierung am 8. Mai 2014 verabschiedet wurde und am 3. November 2014 in angepasster Form der Europäischen Kommission übermittelt wurde; dass die Förderfähigkeit der Projekte somit ab dem 1. Januar 2015 gewährleistet ist; dass binnen drei Monaten ab der Benachrichtigung des Mitgliedstaats über die Entscheidung der Genehmigung des Operationellen Programms ein Begleitausschuss einzusetzen ist; dass die Projektanträge durch ein Auswahlkomitee zu bewerten sind; dass die Einsetzung des Begleitausschusses und des Auswahlkomitees zwecks Umsetzung des erwähnten Programms in der Deutschsprachigen Gemeinschaft in der auferlegten Frist unerlässlich ist und keine zeitliche Verzögerung duldet;

Auf Vorschlag des Ministerpräsidenten, zuständig für die Koordination und Verwaltung europäischer Förderprogramme;

Nach Beratung,

Beschließt:

#### Kapitel 1 — *Begleitausschuss*

##### **Artikel 1** - Schaffung und Aufgaben.

Es wird ein Begleitausschuss zur Begleitung der Umsetzung des Europäischen Sozialfonds 2014-2020 im Rahmen des Ziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung", "Europäischer Sozialfonds 2014-2020" genannt, eingesetzt.

Die Aufgaben des Begleitausschusses umfassen:

1. die regelmäßige Bewertung der Fortschritte bei der Verwirklichung der spezifischen Ziele des Operationellen Programms anhand der von der Verwaltungsbehörde des ESF-Programms in der Deutschsprachigen Gemeinschaft, hiernach "Verwaltungsbehörde" genannt, vorgelegten Unterlagen;

2. die Prüfung der Ergebnisse der Durchführung und dabei besonders, inwieweit die für jeden Schwerpunkt festgelegten Ziele verwirklicht werden, sowie die Bewertungen gemäß Artikel 49 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013;

3. die Prüfung und Billigung des jährlichen und des abschließenden Durchführungsberichts gemäß Artikel 50 der Grundverordnung;

4. die Kenntnisnahme des jährlichen Kontrollberichts und der etwaigen einschlägigen Bemerkungen der Europäischen Kommission zu diesem Bericht;

5. das Unterbreiten von Vorschlägen gegenüber der Verwaltungsbehörde zur Überarbeitung oder zur Überprüfung des Operationellen Programms, die geeignet sind, zur Verwirklichung der Fondsziele der Grundverordnung beizutragen oder die Verwaltung, insbesondere die finanzielle Abwicklung des Programms, zu verbessern;

6. die Prüfung und Billigung von Vorschlägen für eine inhaltliche Änderung der Entscheidung der Europäischen Kommission über die Fondsbeteiligung;

7. die Gewährleistung einer partnerschaftlichen Umsetzung des Eingliederungsweges durch alle Akteure des Operationellen Programms.

Der Begleitausschuss übernimmt in diesem Rahmen ebenfalls alle ihn betreffende Aufgaben im Rahmen des Abschlusses der vorherigen Programmphase sowie die die Vorbereitung der nachfolgenden.

##### **Art. 2** - Zusammensetzung.

§ 1 - Dem Begleitausschuss gehören folgende stimmberechtigte Mitglieder an:

1. ein Vertreter des Ministerpräsidenten;
2. ein Vertreter der Vize-Ministerpräsidentin, Ministerin für Kultur, Beschäftigung und Tourismus;
3. ein Vertreter des Ministers für Familie, Gesundheit und Soziales;
4. ein Vertreter des Ministers für Bildung und wissenschaftliche Forschung;
5. ein Vertreter des für Beschäftigung zuständigen Fachbereichs des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
6. ein Vertreter des für Soziales zuständigen Fachbereichs des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
7. ein Vertreter des für Ausbildung zuständigen Fachbereichs des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;

8. zwei Vertreter des Wirtschafts- und Sozialrates der Deutschsprachigen Gemeinschaft, wovon je ein Vertreter der repräsentativen Organisationen der Arbeitgeber und ein Vertreter der repräsentativen Organisationen der Arbeitnehmer;

9. ein Vertreter der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit Behinderung;

10. ein Vertreter des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen;

11. ein Vertreter des Arbeitsamtes der Deutschsprachigen Gemeinschaft;

12. ein Vertreter der Verwaltungsbehörde.

Dem Begleitausschuss gehören darüber hinaus in der Deutschsprachigen Gemeinschaft tätige privatrechtliche Träger von definitiv genehmigten ESF-Projekten für die Dauer ihres Projektes mit effektivem Stimmrecht an. Ungeachtet der Anzahl Projekte verfügt jeder Träger nur über eine effektive Stimme.

§ 2 - Dem Begleitausschuss gehören folgende Mitglieder mit beratender Stimme an:

1. die Europäische Kommission und gegebenenfalls die Europäische Investitionsbank;

2. die ESF-Agenturen der Französischen Gemeinschaft, der Wallonischen Region und der Region Brüssel-Hauptstadt;

3. die in der Deutschsprachigen Gemeinschaft tätige öffentliche oder privatrechtliche Einrichtung, die die externe Bewertung des Operationellen Programms vornimmt;

4. die INTERREG-Manager der Deutschsprachigen Gemeinschaft für das INTERREG V-Programm der Großregion und der Euregio Maas-Rhein;

5. die in der Deutschsprachigen Gemeinschaft tätige öffentliche oder privatrechtliche Einrichtung, die als Prüfbehörde fungiert.

**Art. 3 - Funktionsweise.**

Der Ministerpräsident oder sein Stellvertreter üben den Vorsitz des Begleitausschusses aus.

Die Verwaltungsbehörde übernimmt das Sekretariat des Begleitausschusses.

Der Begleitausschuss gibt sich im Einvernehmen mit der Verwaltungsbehörde eine Geschäftsordnung, die der Regierung zwecks Genehmigung vorgelegt wird.

#### KAPITEL 2 — *Auswahlkomitee*

**Art. 4 - Schaffung und Aufgaben.**

Es wird ein Auswahlkomitee zur Bewertung der Projektanträge eingesetzt, die zur Kofinanzierung durch den Europäischen Sozialfonds 2014-2020 vorgelegt werden.

**Art. 5 - Zusammensetzung** Dem Auswahlkomitee gehören folgende stimmberechtigte Mitglieder an:

1. ein Vertreter des Ministerpräsidenten;

2. ein Vertreter der Vize-Ministerpräsidentin, Ministerin für Kultur, Beschäftigung und Tourismus;

3. ein Vertreter des Ministers für Familie, Gesundheit und Soziales;

4. ein Vertreter des Ministers für Bildung und wissenschaftliche Forschung;

5. ein Vertreter des für Beschäftigung zuständigen Fachbereichs des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;

6. ein Vertreter des für Soziales zuständigen Fachbereichs des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;

7. ein Vertreter des für Ausbildung zuständigen Fachbereichs des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;

8. zwei Vertreter des Wirtschafts- und Sozialrates der Deutschsprachigen Gemeinschaft, wovon je ein Vertreter der repräsentativen Organisationen der Arbeitgeber und ein Vertreter der repräsentativen Organisationen der Arbeitnehmer;

9. ein externer Vertreter aus dem In- oder Ausland als Experte;

10. ein Vertreter der Verwaltungsbehörde.

**Art. 6 - Funktionsweise.**

Das Auswahlkomitee bewertet die Anträge auf Grundlage der durch den Begleitausschuss verabschiedeten Auswahlkriterien. Es kann dabei drei Entscheidungen aussprechen:

1. Annahme des Projektes;

2. Ablehnung des Projektes;

3. Vertagung der Entscheidung mit der Auflage, den Antrag in verschiedenen Punkten zu ergänzen oder abzuändern.

Die Entscheidung des Auswahlkomitees wird der Regierung zwecks Ratifizierung vorgelegt. Im Falle einer Annahme verabschiedet die Regierung eine Konvention mit dem Projektträger. Im Falle einer Absage oder einer Vertagung der Entscheidung beauftragt die Regierung die Verwaltungsbehörde damit, den Antragsteller hierüber zu informieren.

Das Auswahlkomitee gibt sich im Einvernehmen mit der Verwaltungsbehörde eine Geschäftsordnung, die der Regierung zwecks Genehmigung vorgelegt wird.

#### KAPITEL 3 — *Schlussbestimmungen*

**Art. 7 - Aufhebungsbestimmung.**

Der Erlass der Regierung vom 15. Mai 2007 zur Schaffung eines Begleitausschusses und eines Auswahlkomitees für den Europäischen Sozialfonds 2007-2013, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 1. Oktober 2009, ist aufgehoben.

**Art. 8 - Inkrafttreten.**

Vorliegender Erlass tritt am 1. Dezember 2014 in Kraft.

**Art. 9 - Durchführungsbestimmung** Der für die Koordination und Verwaltung europäischer Förderprogramme zuständige Minister ist mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 13. November 2014

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident

O. PAASCH

---

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2014/207472]

**13 NOVEMBRE 2014. — Arrêté du Gouvernement instituant un comité de suivi et un comité de sélection pour le Fonds social européen 2014-2020**

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu le Règlement (UE) n° 1303/2013 du Parlement européen et du Conseil du 17 décembre 2013 portant dispositions communes relatives au Fonds européen de développement régional, au Fonds social européen, au Fonds de cohésion, au Fonds européen agricole pour le développement rural et au Fonds européen pour les affaires maritimes et la pêche, portant dispositions générales applicables au Fonds européen de développement régional, au Fonds social européen, au Fonds de cohésion et au Fonds européen pour les affaires maritimes et la pêche, et abrogeant le Règlement (CE) n° 1083/2006 du Conseil;

Vu le Règlement (UE) n° 1304/2013 du Parlement européen et du Conseil du 17 décembre 2013 relatif au Fonds social européen et abrogeant le Règlement (CE) n° 1081/2006 du Conseil;

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, modifiée en dernier lieu par la loi du 19 avril 2014;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 15 mai 2007 instituant un comité de suivi et un comité de sélection pour le Fonds social européen 2007-2013;

Vu l'avis de l'inspecteur des Finances, donné le 6 novembre 2014;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, article 3, § 1<sup>er</sup>;

Considérant que l'urgence est motivée par le fait que le projet de programme opérationnel de la Communauté germanophone pour le Fonds social européen (FSE) 2014-2020 a été approuvé par le Gouvernement le 8 mai 2014 dans le cadre de l'objectif "Investissement dans la croissance et l'emploi" et a été transmis, tel que modifié, le 3 novembre 2014 à la Commission européenne; que les projets peuvent dès lors être soutenus à partir du 1<sup>er</sup> janvier 2015; qu'un comité de suivi doit être institué dans un délai de trois mois suivant la notification à l'Etat membre de la décision portant approbation du programme opérationnel; que les demandes de projets doivent être examinées par un comité de sélection; que l'instauration du comité de suivi et du comité de sélection est indispensable à la mise en œuvre du programme susvisé en Communauté germanophone et ne souffre aucun délai;

Sur la proposition du Ministre-Président, compétent en matière de coordination et de gestion de programmes européens de promotion;

Après délibération,

Arrête :

CHAPITRE 1<sup>er</sup>. — *Comité de suivi*

**Article 1<sup>er</sup>.** Instauration et missions.

Il est institué un comité de suivi chargé de suivre la mise en œuvre du Fonds social européen 2014-2020 dans le cadre de l'objectif "Investissement dans la croissance et l'emploi".

Le comité de suivi a pour missions :

1° d'évaluer régulièrement les progrès enregistrés dans la concrétisation des objectifs spécifiques du programme opérationnel au moyen des documents présentés par l'autorité de gestion du programme FSE (ci-après, "autorité de gestion") en Communauté germanophone;

2° d'examiner les résultats de la mise en œuvre, notamment la mesure dans laquelle les objectifs fixés pour les différents points-clés ont été concrétisés, ainsi que de procéder aux évaluations visées à l'article 49, alinéa 4, du Règlement (UE) n° 1303/2013;

3° d'examiner et d'approuver les rapports annuel et final d'exécution, conformément à l'article 50 du règlement de base;

4° de prendre connaissance du rapport annuel de contrôle et des remarques éventuellement formulées en la matière par la Commission européenne;

5° de soumettre à l'autorité de gestion des propositions relatives à la révision ou à la vérification du programme opérationnel et permettant de contribuer à la réalisation des objectifs du Fonds visés par le règlement de base ou d'améliorer la gestion, notamment l'exécution financière du programme;

6° d'examiner et d'approuver des propositions relatives à une modification du contenu de la décision de la commission quant à une participation du Fonds;

7° d'assurer un partenariat de tous les acteurs du programme opérationnel pour la mise en œuvre de l'insertion.

Dans ce cadre, le comité de suivi assure également toutes les missions qui pourraient le concerner au niveau de l'achèvement de la phase précédente ou de la préparation des suivantes.

**Art. 2.** Composition.

§ 1<sup>er</sup>. Sont membres du comité de suivi avec voix délibérative :

- 1° un représentant du Ministre-Président;
- 2° un représentant de la Vice-Ministre-Présidente, Ministre de la Culture, de l'Emploi et du Tourisme;
- 3° un représentant du Ministre de la Famille, de la Santé et des Affaires sociales;
- 4° un représentant du Ministre de l'Enseignement et de la Recherche scientifique;
- 5° un représentant du département du Ministère de la Communauté germanophone compétent en matière d'emploi;
- 6° un représentant du département du Ministère de la Communauté germanophone compétent en matière d'affaires sociales;
- 7° un représentant du département du Ministère de la Communauté germanophone compétent en matière de formation;
- 8° deux représentants du Conseil économique et social de la Communauté germanophone, à savoir un représentant des organisations représentatives des employeurs et un représentant des organisations représentatives des travailleurs;
- 9° un représentant de l'Office de la Communauté germanophone pour les personnes handicapées;
- 10° un représentant de l'Institut pour la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les P.M.E.;
- 11° un représentant de l'Office de l'Emploi de la Communauté germanophone;
- 12° un représentant de l'autorité de gestion.

Des promoteurs de projets FSE approuvés - promoteurs privés actifs en Communauté germanophone - font en outre partie du comité de suivi, avec droit de vote effectif, pour la durée de leur projet. Indépendamment du nombre de projets, chaque promoteur ne dispose que d'une voix.

§ 2. Font également partie du comité de suivi, avec voix consultative :

- 1° la Commission européenne et, le cas échéant, la Banque européenne d'investissement;
- 2° les agences FSE de la Communauté française, de la Région wallonne et de la Région de Bruxelles-Capitale;
- 3° l'établissement de droit public ou privé qui assure l'évaluation externe du programme opérationnel en Communauté germanophone;
- 4° le manager du projet Interreg de la Communauté germanophone pour le programme Interreg V Grande Région et Euregio Meuse-Rhin;
- 5° l'établissement de droit public ou privé qui sert d'autorité de contrôle en Communauté germanophone.

**Art. 3.** Fonctionnement.

Le Ministre-Président ou son représentant assure la présidence du comité de suivi.

L'autorité de gestion assure le secrétariat du comité de suivi.

En accord avec l'autorité de gestion, le comité de suivi se dote d'un règlement d'ordre intérieur soumis à l'approbation du Gouvernement.

CHAPITRE 2. — *Comité de sélection***Art. 4.** Instauration et missions.

Il est institué un comité de sélection chargé d'évaluer les demandes de projets présentées en vue d'un cofinancement par le Fonds social européen 2014-2020.

**Art. 5.** Composition.

Sont membres du comité de sélection avec voix délibérative :

- 1° un représentant du Ministre-Président;
- 2° un représentant de la Vice-Ministre-Présidente, Ministre de la Culture, de l'Emploi et du Tourisme;
- 3° un représentant du Ministre de la Famille, de la Santé et des Affaires sociales;
- 4° un représentant du Ministre de l'Enseignement et de la Recherche scientifique;
- 5° un représentant du département du Ministère de la Communauté germanophone compétent en matière d'emploi;
- 6° un représentant du département du Ministère de la Communauté germanophone compétent en matière d'affaires sociales;
- 7° un représentant du département du Ministère de la Communauté germanophone compétent en matière de formation;
- 8° deux représentants du Conseil économique et social de la Communauté germanophone, à savoir un représentant des organisations représentatives des employeurs et un représentant des organisations représentatives des travailleurs;
- 9° un représentant externe, de Belgique ou de l'étranger, comme expert;
- 10° un représentant de l'autorité de gestion.

**Art. 6.** Fonctionnement.

Le comité de sélection évalue les demandes sur la base des critères de sélection adoptés par le comité de suivi. Il peut prendre trois décisions :

- 1° accepter le projet;
- 2° rejeter le projet;
- 3° reporter sa décision, en obligeant de compléter ou modifier certains points de la demande.

Toute décision du comité de sélection est soumise au Gouvernement pour ratification. En cas d'acceptation, le Gouvernement conclut une convention avec le promoteur du projet. En cas de rejet ou de report de la décision, le Gouvernement chargera l'autorité de gestion d'en informer le demandeur.

En accord avec l'autorité de gestion, le comité de sélection se dote d'un règlement d'ordre intérieur soumis à l'approbation du Gouvernement.

#### CHAPITRE 3. — *Dispositions finales*

**Art. 7.** Disposition abrogatoire.

L'arrêté du Gouvernement du 15 mai 2007 instituant un comité de suivi et un comité de sélection pour le Fonds social européen 2007-2013, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 1<sup>er</sup> octobre 2009, est abrogé.

**Art. 8.** Entrée en vigueur.

Le présent arrêté entre en vigueur le 1<sup>er</sup> décembre 2014.

**Art. 9.** Exécution.

Le Ministre compétent en matière de coordination et de gestion de programmes européens de promotion est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 13 novembre 2014.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président,  
O. PAASCH

#### VERTALING

#### MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2014/207472]

#### 13 NOVEMBER 2014. — **Besluit van de Regering tot oprichting van een toezichtscomité en een selectiecomité voor het Europees Sociaal Fonds 2014-2020**

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de Verordening (EU) nr. 1303/2013 van het Europees Parlement en de Raad van 17 december 2013 houdende gemeenschappelijke bepalingen inzake het Europees Fonds voor regionale ontwikkeling, het Europees Sociaal Fonds, het Cohesiefonds, het Europees Landbouwfonds voor plattelandsontwikkeling en het Europees Fonds voor maritieme zaken en visserij en algemene bepalingen inzake het Europees Fonds voor regionale ontwikkeling, het Europees Sociaal Fonds, het Cohesiefonds en het Europees Fonds voor maritieme zaken en visserij, en tot intrekking van Verordening (EG) nr. 1083/2006 van de Raad;

Gelet op de Verordening (EU) nr. 1304/2013 van het Europees Parlement en van de Raad van 17 december 2013 betreffende het Europees Sociaal Fonds en tot intrekking van Verordening (EG) nr. 1081/2006 van de Raad;

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, laatstelijk gewijzigd bij de wet van 19 april 2014;

Gelet op het besluit van de Regering van 15 mei 2007 tot oprichting van een comité van toezicht en van een selectiecomité voor het Europees sociaal fonds 2007-2013;

Gelet op het advies van de inspecteur van Financiën, gegeven op 6 november 2014;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, artikel 3, § 1;

Overwegende dat de dringende noodzakelijkheid gemotiveerd wordt door de omstandigheid dat het ontwerp van operationeel programma van de Duitstalige Gemeenschap voor het Europees Sociaal Fonds (ESF) 2014-2020, dat op 8 mei 2014 in het kader van de doelstelling "investeren in groei en werkgelegenheid" door de Regering is goedgekeurd en op 3 november 2014 aan de Europese Commissie is overgezonden; dat de projecten bijgevolg vanaf 1 januari 2015 kunnen worden ondersteund; dat binnen drie maanden na de datum waarop aan de lidstaat kennisgeving wordt gedaan van het besluit tot goedkeuring van een operationeel programma een toezichtcomité moet worden opgericht; dat de projectaanvragen moeten worden onderzocht door een selectiecomité; dat het toezichtcomité en het selectiecomité dus zo snel mogelijk moeten worden opgericht zodat het voormelde programma in de Duitstalige Gemeenschap kan worden uitgevoerd;

Op de voordracht van de Minister-President, bevoegd voor de coördinatie en het beheer van Europese stimuleringsprogramma's;

Na beraadslaging,

Besluit :

#### HOOFDSTUK 1. — *Toezichtcomité*

**Artikel 1.** Oprichting en taken.

Er wordt een toezichtcomité opgericht dat toezicht houdt op de uitvoering van het Europees Sociaal Fonds 2014-2020 in het kader van de doelstelling "investeren in groei en werkgelegenheid", hierna : "Europees Sociaal Fonds 2014-2020".

Het toezichtcomité heeft tot taak :

1° de vooruitgang die geboekt is bij de verwezenlijking van de specifieke doelstellingen van het operationele programma regelmatig te evalueren aan de hand van de documenten die de managementautoriteit van het ESF-programma in de Duitstalige Gemeenschap (hierna : "managementautoriteit") heeft voorgelegd;



2° de resultaten van de uitvoering te onderzoeken - en daarbij in het bijzonder na te gaan in welke mate de doelstellingen voor elke kernpunt bereikt zijn - en de evaluaties bedoeld in artikel 49, lid 4, van Verordening (EU) nr. 1303/2013 uit te voeren;

3° overeenkomstig artikel 50 van de basisverordening het jaarverslag en het eindverslag over de uitvoering van het programma te onderzoeken en goed te keuren;

4° kennis te nemen van het jaarlijkse controleverslag en van de eventuele opmerkingen van de Europese Commissie daaromtrent;

5° aan de managementautoriteit voorstellen voor te leggen die erop gericht zijn het operationele programma te herzien of te toetsen en die tot de verwezenlijking van de doelstellingen van de basisverordening kunnen bijdragen of die het beheer, in het bijzonder de financiële uitvoering van het programma, kunnen verbeteren;

6° voorstellen tot wijziging van de inhoud van de beslissing van de Europese Commissie over een bijdrage van het Fonds te onderzoeken en goed te keuren;

7° voor een partnerschap tussen alle actoren van het operationele programma te zorgen met het oog op de uitvoering van de integratie.

In dat kader voert het toezichtcomité ook alle hem betreffende taken ter afsluiting van de vorige programmafase en ter voorbereiding van de volgende programmafase uit.

## **Art. 2.** Samenstelling.

§ 1. De volgende leden van het toezichtcomité zijn stemgerechtigd :

1° één vertegenwoordiger van de Minister-President;

2° één vertegenwoordiger van de Viceminister-President, Minister van Cultuur, Werkgelegenheid en Toerisme;

3° één vertegenwoordiger van de Minister van Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden;

4° één vertegenwoordiger van de Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek;

5° één vertegenwoordiger van het departement van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap dat bevoegd is voor werkgelegenheid;

6° één vertegenwoordiger van het departement van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap dat bevoegd is voor sociale aangelegenheden;

7° één vertegenwoordiger van het departement van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap dat bevoegd is voor vorming;

8° twee vertegenwoordigers van de Sociaal-Economische Raad van de Duitstalige Gemeenschap, namelijk één vertegenwoordiger van de representatieve werkgeversorganisaties en één vertegenwoordiger van de representatieve werknemersorganisaties;

9° één vertegenwoordiger van de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor de personen met een handicap;

10° één vertegenwoordiger van het Instituut voor de opleiding en de voortgezette opleiding in de Middenstand en de K.M.O.'s;

11° één vertegenwoordiger van de Dienst voor arbeidsbemiddeling van de Duitstalige Gemeenschap;

12° één vertegenwoordiger van de managementautoriteit.

Tot het toezichtcomité behoren bovendien, met effectief stemrecht en voor de duur van het project, privaatrechtelijke projectpromotoren die werkzaam zijn in de Duitstalige Gemeenschap en goedgekeurde ESF-projecten uitvoeren. Ongeacht het aantal projecten beschikt elke organisatie slechts over één stem.

§ 2. De volgende leden van het toezichtcomité hebben een raadgevende stem :

1° de Europese Commissie en, in voorkomend geval, de Europese Investeringsbank;

2° de ESF-agentschappen van de Franse Gemeenschap, het Waals Gewest en het Brussels Hoofdstedelijk Gewest;

3° de publiek- en privaatrechtelijke instelling die in de Duitstalige Gemeenschap de externe evaluatie van het operationele programma uitvoert;

4° de INTERREG-manager van de Duitstalige Gemeenschap voor het INTERREG V-programma Grote Regio en Euregio Maas-Rijn;

5° de publiek- of privaatrechtelijke instelling die in de Duitstalige Gemeenschap als toezichthoudende autoriteit fungeert.

## **Art. 3.** Werkwijze.

De Minister-President of diens plaatsvervanger zit het toezichtcomité voor.

De managementautoriteit fungeert als secretariaat van het toezichtcomité.

Het toezichtcomité stelt in onderlinge overstemming met de managementautoriteit zijn huishoudelijk reglement op; dat reglement wordt ter goedkeuring voorgelegd aan de Regering.

HOOFDSTUK 2. — *Selectiecomité***Art. 4.** Oprichting en taken.

Er wordt een selectiecomité opgericht om de projectaanvragen, ingediend met het oog op een medefinanciering door het Europees Sociaal Fonds 2014-2020, te evalueren.

**Art. 5.** Samenstelling.

De volgende leden van het selectiecomité zijn stemgerechtigd :

- 1° één vertegenwoordiger van de Minister-President;
- 2° één vertegenwoordiger van de Viceminister-President, Minister van Cultuur, Werkgelegenheid en Toerisme;
- 3° één vertegenwoordiger van de Minister van Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden;
- 4° één vertegenwoordiger van de Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek;
- 5° één vertegenwoordiger van het departement van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap dat bevoegd is voor werkgelegenheid;
- 6° één vertegenwoordiger van het departement van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap dat bevoegd is voor sociale aangelegenheden;
- 7° één vertegenwoordiger van het departement van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap dat bevoegd is voor vorming;
- 8° twee vertegenwoordigers van de Sociaal-Economische Raad van de Duitstalige Gemeenschap, namelijk één vertegenwoordiger van de representatieve werkgeversorganisaties en één vertegenwoordiger van de representatieve werknemersorganisaties;
- 9° één binnenlandse of buitenlandse externe vertegenwoordiger als deskundige;
- 10° één vertegenwoordiger van de managementautoriteit.

**Art. 6.** Werkwijze.

Het selectiecomité evalueert de aanvragen op basis van de selectiecriteria die het toezichtcomité heeft vastgelegd. Het kan daarbij drie beslissingen nemen :

- 1° het project aannemen;
- 2° het project weigeren;
- 3° de beslissing uitstellen, met de verplichting om de aanvraag op verscheidene punten aan te vullen of te wijzigen.

De beslissing van het selectiecomité wordt ter ratificatie voorgelegd aan de Regering. Wordt het project aangenomen, dan sluit de Regering een overeenkomst met de projectpromotor. Wordt het project geweigerd of de beslissing uitgesteld, dan draagt de Regering de managementautoriteit op om de aanvrager hiervan in kennis te stellen.

Het selectiecomité stelt in onderlinge overstemming met de managementautoriteit zijn huishoudelijk reglement op; dat reglement wordt ter goedkeuring voorgelegd aan de Regering.

HOOFDSTUK 3. — *Slotbepalingen***Art. 7.** Opheffingsbepaling

Het besluit van de Regering van 15 mei 2007 tot oprichting van een comité van toezicht en van een selectiecomité voor het Europees sociaal fonds 2007-2013, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 1 oktober 2009, wordt opgeheven.

**Art. 8.** Inwerkingtreding.

Dit besluit treedt in werking op 1 december 2014.

**Art. 9.** Uitvoeringsbepaling.

De minister bevoegd voor de coördinatie en het beheer van Europese stimuleringsprogramma's is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 13 november 2014.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President,

O. PAASCH

## REGION WALLONNE — WALLONISCHE REGION — WAALS GEWEST

## SERVICE PUBLIC DE WALLONIE

[2014/207555]

**2 DECEMBRE 2014. — Arrêté ministériel portant abrogation de l'arrêté du Gouvernement wallon du 1<sup>er</sup> juin 2006 fixant les modalités d'agrément des auditeurs pour la réalisation d'audits énergétiques dans le secteur du logement**

Le Ministre des Pouvoirs locaux, de la Ville, du Logement et de l'Energie,

Vu le décret-programme du 18 décembre 2003 portant diverses mesures en matière de fiscalité régionale, de trésorerie et de dette, d'organisation des marchés de l'énergie, d'environnement, d'agriculture, de pouvoirs locaux et subordonnés, de patrimoine et de logement et de la fonction publique, l'article 36bis;

Vu l'arrêté du Gouvernement wallon du 15 novembre 2012 relatif à l'audit énergétique d'un logement, l'article 32, alinéa 1<sup>er</sup>;

Vu l'arrêté du Gouvernement wallon du 1<sup>er</sup> juin 2006 fixant les modalités d'agrément des auditeurs pour la réalisation d'audits énergétiques dans le secteur du logement;